



PROGRAMM

Zum Glück Ergo!

62. Ergotherapie-Kongress 2017

25.–27. Mai 2017 in Bielefeld



OT-Slam 2017

Auf dem Ergotherapie-Kongress in Bielefeld findet der erste deutschsprachige, ergotherapeutische Slam (OT-Slam) statt. Dem „OT-Slam Champion“ winken 250 Euro in bar. Die ersten Bewerbungen sind schon bei uns eingegangen.

Wenn auch Sie als Slammer dabei sein wollen, melden Sie sich bis zum 15. März 2017 unter www.dve.info/kongress an.



Kongress-Party

Donnerstag, 25. Mai 2017 ab 20.00 Uhr
in der „Hechelei“ im Ravensberger Park

Die Kosten betragen für Kongressteilnehmer 27 EUR, für Begleitpersonen (ohne Kongresskarte) 38 EUR jeweils inklusive Abendbuffet. Die Buchung erfolgt mit der Kongressanmeldung.

Wir freuen uns auf Sie!

Zum Glück Ergo

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

sehr herzlich lade ich Sie zu unserem Ergotherapie-Kongress 2017 diesmal wieder nach Bielefeld ein. „Zum Glück Ergo“, was können wir nicht alles mit diesem Motto ganz selbstbewusst assoziieren, z.B. die Sicht unserer Klienten/Patienten, die sich glücklich schätzen, zu uns gefunden zu haben; oder auch uns selbst, die wir stolz auf unseren Beruf sind. Und, nicht zuletzt, das Gesundheits- und Sozialwesen, dass von der Ergotherapie profitiert. Zum Glück starten wir in diesem Jahr mit dem Kongress auch schon am Donnerstag, so bleibt uns allen der Sonntag noch zur Erholung – also nicht versehentlich erst am Freitag kommen!



ARND LONGRÉE, DVE-Vorsitzender

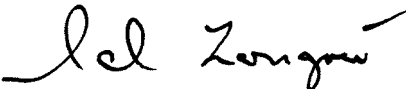
„Zum Glück Ergo“, das wird auch Matthias Prem in seinem Eröffnungsvortrag aufgreifen, mit dem wir gemeinsam in den Kongress starten werden. Im Anschluss finden Sie dann auch in diesem Jahr wieder ein ganz hervorragendes Programm vor, vollgepackt mit vielen Innovationen rund um die Ergotherapie. Diese finden Sie in bewährter Form ebenfalls in unserer Ausstellung, lassen Sie sich auch hiervon inspirieren. Wir freuen uns, diesmal mit dem OT-Slam ein neues Format im Programm zu haben. Noch können Sie sich hierfür anmelden. Das World Café zum Kongressmotto bietet wieder eine offene Plattform für Ihre Gedanken. Und die Verleihung des Innovationspreises Ausbildung wird sicherlich spannende Impulse geben.

Doch 2017 findet nicht nur der Ergotherapie-Kongress statt, es ist auch das Jahr der nächsten Bundestagswahl. Zum Zeitpunkt des Kongresses können wir zurückblicken auf zahlreiche Verbesserungen für die Ergotherapie, die wir gemeinsam mit den befreundeten Verbänden erreichen konnten. In diversen Gesetzesvorhaben konnten u.a. Themen wie Modellvorhaben, Entlassmanagement, besondere Versorgungsbedarfe, Nicht-Einführung des PEPP, Verlängerung der Modellklausel, verpflichtende Arztsoftware und voraussichtlich auch die zumindest temporäre Abkoppelung von der Grundlohnsummenbindung erreicht werden. Manches wird erst nach und nach seine Wirkung entfalten, und nicht immer ist absehbar, ob es auch so geschehen wird, wie es von uns oder dem Gesetzgeber gedacht war. Umso wichtiger ist es, in die Zukunft zu schauen, sprich in Richtung Bundestagswahlen und kommende Koalitionsverhandlungen. Wir freuen uns daher besonders, dass es uns gelungen ist, eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion im Programm zu haben. Wir werden aus erster Hand erfahren, in welche Richtung die Politik die Heilmittelversorgung auch in der kommenden Legislatur – gemeinsam mit uns – steuern will.

Sie sehen, es gibt viele gute Gründe für den Besuch des Kongresses, der durch die Mitgliederversammlung am Freitag abgerundet wird und auch Raum für persönliche Kontakte lässt.

Ich danke an dieser Stelle allen, die auch in diesem Jahr den Ergotherapie-Kongress möglich machen, und freue mich darauf, Sie in Bielefeld zu begrüßen.

Herzliche Grüße

Ihr 

Arnd Longrée
Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE)
Vorsitzender

- **Begrüßung** Arnd Longrée
- **Verleihung des DVE-Innovationspreises Ausbildung 2017**
- **Eröffnungsvortrag** Matthias Prehm (siehe rechts)

Vorträge

Kleiner Saal	Großer Saal	Konferenzraum 3	Westfalaensaal
11.30–13.00 Uhr			
<p>CRPS und Fatigue</p> <p>Spiegeltherapie und imaginäres Training bei CRPS-Patienten Bianca Peters</p> <p>Fatigue Management bei Menschen mit MS bedingter Fatigue im stationären Setting in der Schweiz Ruth Hersche, Andrea Weise</p> <p>Moderation: Natalie Gätz</p>	<p>Stärkung des Kindes</p> <p>5 Jahre Bundeskinder-schutzgesetz – Ist der Kinderschutz in der Ergo-therapie angekommen? Martin Menzel-Bösing</p> <p>Die Stärkung gesunder Geschwister kranker oder behinderter Kinder als ergotherapeutisches Handlungsfeld in der Primärprävention Anja Widder</p> <p>Moderation: Maria Fechtenkötter</p>	<p>Angestelltenfragen Fachausschuss Angestellte</p> <p>Arbeitsbedingungen in der Ergotherapie – Ergebnisse der Angestelltenumfrage 2016 Mareile Albrecht</p> <p>Berufsverband und/oder Gewerkschaft – Wer macht was für mich? Birthe Hucke, Bettina Kuhnert</p> <p>Moderation: Martina Bruns</p>	<p>Innovationspreis</p> <p>Der DVE Innovationspreis Ausbildung würdigt Ausbildungsorte, die durch ihr herausragendes Engagement, Auszubildende zu Höchstleistungen animieren.</p> <p>Hier werden die Gewinner 2017 vorgestellt.</p> <p>Moderation: Sabine Plaehn</p>
01	02	03	04
13.00–14.00 Uhr Pause			
14.00–15.30 Uhr			
<p>OT-Slam</p> <p>Freuen Sie sich auf Beiträge rund um die Ergotherapie, die die Slammer für Sie performen.</p> <p>BundesSchüler- und Studierendenvertretung</p>	<p>Zurück ins Leben</p> <p>Tätigkeitsorientierte Rehabilitation (TOR) – Nach einem Arbeitsunfall wieder zurück ins berufliche Leben Verena Leyer</p> <p>Ressourcen erkennen, Handlungsfähigkeit ermöglichen – Interventionen bei Apraxie Juliane Ebert</p> <p>Moderation: Detlef Mallach</p>	<p>Versorgungsangebote in der Geriatrie</p> <p>Spezialisierte geriatrische Diagnostik – Erste Erfahrungen aus der Kooperation Ergotherapie – Spezialisierte geriatrische Arztpraxis zur Ermittlung des individuellen Behandlungsbedarfs geriatrischer Patienten Corinna Sibold, Gerhard Nemitz</p> <p>Fachausschuss Geriatrie Ergotherapie in der Akutgeriatrie Vanessa Wildhage, Natalie Gätz</p> <p>Moderation: Birte Termer</p>	<p>Psychiatrie: Ambulante Konzepte – neue stationäre Finanzierung</p> <p>Ergotherapie zur Handlungsmacht – das Konzept der FTZ-Praxis für Ergotherapie mit Schwerpunkt Psychosomatik und Psychiatrie Anke Schreiner</p> <p>PsychVVG – mögliche Auswirkungen auf die Ergo-, Bewegungs-, Sport- und Musiktherapie Frank Godemann</p> <p>Moderation: Frank Zamath</p>
05	06	07	08
15.30–16.30 Uhr Pause			
16.30–19.00 Uhr			
<p>Der inklusive Arbeitsmarkt – Beispiele aus der Gegenwart für die Zukunft Fachausschuss Arbeit und Rehabilitation</p> <p>Der inklusive Arbeitsmarkt – Beispiele aus der Gegenwart für die Zukunft Azize Kasberg, Petra Köser</p> <p>Die Arbeitsambulanz der Pfeifferschen Stiftungen Marc Fesca</p> <p>„Verrückt auf dem Markt“ Monika Mönke, Peter Sühwold</p> <p>Inklusion in unserem Unternehmen Azize Kasberg</p> <p>Gute Praxis – Beispiele aus der Arbeitswelt Mareike Decker, Peter van Haasteren</p> <p>Moderation: Azize Kasberg, Petra Köser</p>	<p>Pädiatrische Interventionen</p> <p>Diagnostik in der Pädiatrie – Betätigungsstatus und Partizipation des Kindes mit dem PEAP erheben Stefanie Völler, Ellen Romein, Elke Kraus</p> <p>Ergotherapeutische Beratung von Grundschullehrern Britta Winter</p> <p>Fachausschuss Pädiatrie Aktive Elterneinbindung in die Therapie – Nettes Add-On oder alternativlose Grundlage für den Therapieerfolg? Anke Stade, Nicole Einwohlt</p> <p>Moderation: Corinna Wolff</p>	<p>Eine Frage des Geschlechts</p> <p>„Zum Glück hat die Ergo mich begleitet...“ – ergotherapeutische Arbeit mit transidenten Menschen Claudia Merklein de Freitas</p> <p>Seidenmalerei für Frauen & Holzarbeiten für Männer? Geschlechtsspezifische Ausrichtung ergotherapeutischer Gruppeninterventionen Jens Schneider</p> <p>Geschlechtsspezifische Interventionen im Gesundheitswesen – Eine Chance für die Ergotherapie? Rainer Schmitt</p> <p>Moderation: Martina Bruns</p>	<p>Studienvorstellungen</p> <p>Betätigungssituation von Flüchtlingen Marion Alber</p> <p>Die transkulturelle Adaptation des EFPT Sabine Brinkmann</p> <p>Kultur oder Behinderung? Lena Feldhaus, Bianca Dreghin</p> <p>Nichtanwendung eines evidenzbasierten Behandlungsverfahrens Merle Wossidlo</p> <p>Ergotherapie in der KJP Martina Lichtenauer</p> <p>Handkraftmessung Stefan Ortmann, Jörg Kesselring, Jan Kool</p> <p>Tetraplegische Hand Tina Goßlau</p> <p>Aktivierung von Flüchtlingen Helene Eisenhut, Hossein Zabihian → mehr siehe rechts</p> <p>Moderation: Anke Bey</p>
09	10	11	12

**„Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!“ hat ausgedient!
Es sollte lieber heißen „Mit Spaß an die Arbeit!“.**


In diesem kurzweiligen Vortrag erfahren Sie, wie es gelingen kann, sich den Spaß an der Arbeit zu bewahren, zum Glück auch in der Ergotherapie. Humor verschafft Ihnen einen Airbag zu schlecht gelaunten Kollegen und dem Stress im Alltag. Unmöglich? Warten Sie es ab ...



Workshops (WS)

11.30–15.30 Uhr

11.30–13.00 Uhr

<p>WS01 Gesundheitsförderung – Konzepte denken</p> <p>Kreative ergotherapeutische Ansätze in der Gesundheitsförderung – Konzepte denken Michael Schiewack, Julia Müller</p>	<p>WS02 Kreativtherapeutisches Schreiben</p> <p>Eine wirksame Methode in der Psychiatrie Rainer Schmitt</p>	<p>WS03 Selbstständig sein und Rente</p> <p>Leben um zu arbeiten? Auch Selbstständige möchten in „Rente“ gehen können ... Mathias Gans</p>	<p>WS04 Wie schreiben gelingt</p> <p>Wie Schreiben gelingt – Ergotherapeutische Interprofessionalität, Therapie und Beratung der Schreibkompetenz von Schülern Stephanie Ingrid Müller</p>	<p>WS10 Ergotherapiepraxen betätigungsorientiert</p> <p>Ergotherapiepraxen stellen um auf Betätigung! Ein Veränderungsprozess gestalten und begleiten – wie geht das? Gaby Kirsch, Ellen Romein, Barbara Dehnhardt</p> <p>2 FP</p>	<p>A-WS01 Aussteller-Workshop</p> <p>Das Daumensattelgelenk – aktive Stabilisationstechniken Rebecca Groth Akademie für Handrehabilitation</p> 
--	--	---	---	---	--

13.00–14.00 Uhr Pause

14.00–15.30 Uhr

<p>WS01 Gesundheitsförderung – Konzepte denken</p> <p>Teil 2</p> <p>4 FP</p>	<p>WS02 Kreativtherapeutisches Schreiben</p> <p>Teil 2</p> <p>4 FP</p>	<p>WS03 Selbstständig sein und Rente</p> <p>Teil 2</p> <p>4 FP</p>	<p>WS04 Wie schreiben gelingt</p> <p>Teil 2</p> <p>4 FP</p>	<p>WS06 Job-Coaching durch Ergotherapeuten</p> <p>Thomas Henke, Sven Kornwinkel</p> <p>2 FP</p>	<p>WS09 Bis zum Outcome</p> <p>Wie kann diese Ressource in den Arbeitsalltag integriert werden? Ulla Pott, Claudia Merklein</p> <p>2 FP</p>
---	---	---	--	--	--

Ausführliche Informationen zu allen Vorträgen und Workshops unter www.dve.info/kongress

15.30–16.30 Uhr Pause

16.30–18.00 Uhr

<p>Konferenzraum 8</p> <p>Ethik in der Ergotherapie Diskutieren Sie mit! Patience Higman, Margot Grewohl, Marcel Konrad, Renée Oltman, Alfred Simon, Ellen von dem Berge Moderation: Renée Oltman 39</p>	<p>WS07 Ergotherapeutisches Sozialkompetenz-Training</p> <p>... im Alltag der Kinder: Action bitte! Das EST Stefanie Otte-Löcker, Berit Menke</p> <p>2 FP</p>	<p>WS08 Der Arbeitsvertrag</p> <p>Drum prüfe, wer sich ewig bindet ... Andreas Hörstgen</p> <p>2 FP</p>	<p>WS05 Familie denken</p> <p>Familie denken – In Familien mit einem psychisch erkranktem Elternteil Anna Franke</p> <p>2 FP</p>	<p>WS11 Blickbasierte Diagnostik, Verlaufsdokumentation und Diagnoseabgrenzung</p> <p>Tools und Assessments Birgit Canstein, Laura Joswig</p> <p>2 FP</p>	<p>A-WS02 Aussteller-Workshop</p> <p>Neurofeedback nach Othmer / ILF Neurofeedback Philippe Gauffriau BEE Medic GmbH / EEG Info</p> 
--	--	--	---	--	---

Studienvorstellungen

Betätigungssituation von Flüchtlingen und Handlungsbedarf im Bereich der gemeinwesenorientierten Ergotherapie (Marion Alber)

Die transkulturelle Adaptation des „Executive Function Performance Test“ (EFPT) in die deutsche Sprache und Kultur (Sabine Brinkmann)

Kultur oder Behinderung? Eine ethnographische Studie zu identitätsstiftenden Betätigungen von gehörlosen Erwachsenen (Lena Feldhaus, Bianca Dreghin)

Gründe für die Nichtanwendung eines evidenzbasierten Behandlungsverfahrens im Arbeitsfeld Neurologie am Beispiel von CIMT (Merle Wossidlo)

Ergotherapie in der KJP – steht die Klientenzentrierung und bedeutungsvolle Betätigung im Mittelpunkt der Intervention? (Martina Lichtenauer)

Reliabilität und Validität der Handkraftmessung eines Robotik-gestützten Handtherapiegerätes bei Patienten nach Schlaganfall (Stefan Ortman, Jürg Kesselring, Jan Kool)

Outcome nach individueller operativer Rekonstruktion der tetraplegischen Hand (Tina Gofßlau)


Ergotherapeutische Aktivierung von Flüchtlingen (umF/ umA) (Helene Eisenhut, Hossein Zabihian)

Kleiner Saal	Großer Saal	Konferenzraum 3	Westfalaensaal
9.00–10.30 Uhr			
<p>Neurologische Konzepte</p> <p>Kaffee kochen bei linkshirnik betroffenen Klienten – Das Perfetti-Konzept im Dienst der bedeutungsvollen Betätigung Regina Klossek</p> <p>Kaffee kochen rechtshirnik – Praxisnahe Ansätze aus der HoDT (Handlungsorientierte Diagnostik und Therapie) Susanne Waldow-Meier</p> <p>Moderation: Anke Heß</p> <p style="text-align: right;">13</p>	<p>Gute Praxis in der Gesundheitsförderung ... Fachausschuss Prävention und Gesundheitsförderung</p> <p>Wie kann das aussehen? Heike Gede</p> <p>Moderation: Natalie Gätz</p> <p style="text-align: right;">14</p>	<p>Theorie und Praxis verbinden</p> <p>Zum Glück gibt es Bezugsrahmen ... Helen Strebel, Claudia Merklein de Freitas</p> <p>Theorie-Praxis-Transfer in der ergotherapeutischen Ausbildung am Beispiel der Hephata Ergotherapie-schule Fokus gGmbH Michaela Bergmann, Claudia Klein</p> <p>Moderation: Christiane Reiser</p> <p style="text-align: right;">15</p>	<p>Dupuytren und Sklerose</p> <p>Narbenbehandlung bei Patienten mit Dupuytren'scher Kontraktur Bianca Peters</p> <p>Lebensqualität von Betroffenen mit einer systemischen Sklerose. Krankheitsbewältigung und Ressourcen aus Sicht der Betroffenen Lydia Krumbein</p> <p>Moderation: Sonja Bahr</p> <p style="text-align: right;">16</p>
10.30–11.30 Uhr Pause			
11.30–13.00 Uhr			
<p>Podiumsdiskussion „Zukunft der Heilmittelversorgung“</p> <p>Freuen Sie sich auf eine spannende Diskussion, moderiert von Prof. Dr. Norina Lauer, mit unseren Gästen: Bernd Faehrmann (AOK-Bundesverband), Maria Klein-Schmeink (Grüne), CDU angefragt, Bettina Müller (SPD), Kathrin Vogler (Die Linke), Melanie Wehrheim (ver.di), Arnd Longrée (DVE-Vorsitzender)</p> <p style="text-align: right;">18</p>	<p>Teilhabe durch Betätigung</p> <p>Das Person-Environment-Occupation-Performance (PEOP) Inhaltsmodell und das dazu gehörige PEOP Prozessmodell Mieke le Granse</p> <p>Occupational Reasoning – Systematisches betätigungsorientiertes Denken der Ergotherapie als Wegbereiter der Teilhabe Nicole Einwohlt, Mirjam Ostermeyer, Anke Heß</p> <p>Moderation: Lena Feldhaus</p> <p style="text-align: right;">19</p>	<p>Freiheit der Lehre</p> <p>Ware Bildung vs. wahre Bildung – Entwicklung eines akademischen Habitus auf dem Weg zur Akademisierung Renate von der Heyden</p> <p>Die Idee vom guten Leben. Glück im philosophischen Diskurs einer wissenschaftsbasierten klientenzentrierten Ergotherapie Michaela Breckenfelder</p> <p>Moderation: Christina Ovesiek</p> <p style="text-align: right;">20</p>	<p>Arbeitsplätze suchen, finden und anpassen</p> <p>Professionelle Akquisition von Praktika und (Trainings-) Arbeitsplätzen Jürgen Länge</p> <p>Jobcarving – Ein Beratungsangebot für Unternehmen Matthias Finke</p> <p>Moderation: Werner Höhl</p> <p style="text-align: right;">21</p>
13.00–14.00 Uhr Pause			
14.00–15.30 Uhr			
<p>Demenz und Unawareness</p> <p>Handlungsweisen zur Unterstützung von Personen mit Demenz im Pflegeheim – Empfehlungen für eine betätigungsorientierte Ergotherapie Katharina Maria Röse</p> <p>Unawareness – kann man das messen? Julia Zeindl</p> <p>Moderation: Birgit Langer</p> <p style="text-align: right;">22</p>	<p>Klientenzentrierung</p> <p>Vorreiter im Gesundheitssystem: Von der Herausforderung, Klienten auf Augenhöhe zu begegnen Gaby Kirsch, Ellen Romein, Barbara Dehnhardt</p> <p>Verbesserung von Generalisierung und Transfer in den Alltag des Kindes Britta Winter</p> <p>Moderation: Christiane Reiser</p> <p style="text-align: right;">23</p>	<p>Augen auf bei der extrabudgetären Verordnung</p> <p>Was haben die Augen mit Schulproblemen, ADS oder LRS zu tun? – Wichtige Aspekte, die es zu berücksichtigen gilt Maria Luise Lenk-Schäfer</p> <p>Extrabudgetäre Verordnung – langfristiger Heilmittelbedarf und Praxisbesonderheiten Yvonne Görmar</p> <p>Moderation: Anke Bey</p> <p style="text-align: right;">24</p>	<p>Wege, Wünsche, Werdegang</p> <p>Individuelle Qualifizierungswege und Karrieren in der Ergotherapie Bea Prempfer, BundesSchüler- und StudierendenVertretung</p> <p>Moderation: BundesSchüler- und StudierendenVertretung</p> <p style="text-align: right;">25</p>
15.30–16.30 Pause			
16.30–19.30			

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Bitte bringen Sie Ihren Mitgliedsausweis mit!



Konferenzraum 8	9.00–13.00 Uhr				9.00–13.00 Uhr
9.00–10.30 Uhr WS12 Handeln gegen Trägheit Handeln ermöglichen – Trägheit überwinden! Das Therapieprogramm Handeln gegen Trägheit Andreas Pfeiffer	WS13 Elterncoaching Kompetenzförderndes Elterncoaching Sara Hiebl, Anja Junkers	WS14 Gelingendes Leben Die Wissenschaft vom gelingenden und erfüllten Leben. Ein neuer und praktischer Ansatz in der Arbeit als Ergotherapeut/In Ralf Möller 2 FP	WS15 Schreiben mit links Schreiben mit links ist cool, nur gewusst wie. Jobasa hilft dabei Gabriele Weiland 2 FP	A-WS03 Aussteller-Workshop Erfolgreiches Marketing in der Ergotherapie Wettbewerbsfaktoren rechtliche Grundlagen Beispiele Sebastian Cordes Schweriner Rechenzentrum für Heilberufe GmbH 	
10.30–11.30 Uhr Pause					
11.30–13.00 Uhr Leitlinien praktisch nutzen Claudia Meiling, Renée Oltman, Vanessa Wildhage, Natalie Gätz Moderation: Irini Tsangaveli 17	WS12 Handeln gegen Trägheit Teil 2 4 FP	WS13 Elterncoaching Teil 2 4 FP	WS16 PANat-Laptool Eigentaining zum Erwerb motorisch-funktionaler Fertigkeiten bei schwerer Armparese nach Schlaganfall mit dem PANat-Laptool Franziska Wälder	WS17 Yoga in der Psychiatrie Yoga als Angebot in der psychiatrischen Ergotherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Nina Möhle-Berg	11.30–15.30 Uhr 11.30–13.00 Uhr A-WS04 Aussteller-Workshop Förderung der sensorischen Integration durch Protac® Hilfsmittel Bernd Albers Sanitätshaus Emil Kraft 
13.00–14.00 Uhr Pause					
Gemeinwesen-orientierte Ergotherapie In einer Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge – Kinder unterstützen und auf die Integration vorbereiten Dorothea Harth Gemeinwesenorientierte Stadtteilarbeit als Tätigkeitsfeld von ErgotherapeutInnen Monika Mayer Moderation: Maria Fechtenkötter 30	WS18 BIG in der Ergotherapie Was ist LSVT®BIG und Einsatz des LSVT®BIG Konzepts in der Ergotherapie Pia Pohl 2 FP	WS19 Ergotherapie meets EX-IN Klaus Pies, Sabine Joel 2 FP	WS16 PANat-Laptool Teil 26 4 FP	WS17 Yoga in der Psychiatrie Teil 2 4 FP	WS20 BATS Betätigungsorientiertes Aktivierungstraining in der Schule Elke Lippa-Jobmann, Birte Wöhler-Striezel 2 FP

Ausführliche Informationen
zu allen Vorträgen und Workshops unter
www.dve.info/kongress

Kleiner Saal	Großer Saal	Konferenzraum 3	Westfalaensaal
9.00–10.30 Uhr			
<p>Schulinklusion</p> <p>Schulbasierte Ergotherapie (SB-ET) – Aktuelles und Praktisches aus der Arbeit der DVE-Projektgruppe Astrid Netzband-Ness, Louise Arff</p> <p>Response to Intervention – Partizipation im Schulalltag für alle Kinder ermöglichen Roswitha Hoerder, Petra Wirth, Louise Arff, Andrea Hasselbusch</p> <p>Moderation: Irimi Tsangaveli 26</p>	<p>Occupational Science</p> <p>Perspektiven der Occupational Science und auf die Occupational Science Silke Dennhardt, Dorothea Harth, Ulrike Marotzki, Katharina Maria Röse, Sandra Schiller</p> <p>Moderation: Lena Feldhaus 27</p>	<p>Blick zurück nach vorn</p> <p>Ergotherapie und Bauhaus: gemeinsame Wurzeln, ähnliche Ideen, und heute immer noch relevant? Eine Zeitreise von 1917 nach 2017 Matthias Möller</p> <p>So könnte die neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten aussehen! Inga Junge</p> <p>Moderation: Sven Kornwinkel 28</p>	<p>World Café zum Thema „Zum Glück Ergo“</p> <p>Tauschen Sie sich mit anderen Teilnehmern aus. Lassen Sie sich inspirieren ... Daniela Ottinger</p> <p>Moderation: Christina Ovesiek 29</p>
10.30–11.30 Uhr Pause			
11.30–13.00 Uhr			
<p>Berufspolitik – national und international</p> <p>Aktuelle Gesundheitspolitik aus Sicht des DVE Arnd Longrée, Bettina Kuhnert</p> <p>Neues und Bemerkenswertes vom WFOT; Was haben die neuen Minimum Standards mit Nachhaltigkeit zu tun? Mieke le Grange</p> <p>Moderation: Sonja Bahr 31</p>	<p>Zum Glück Hirn</p> <p>Das emotionale Gehirn: auf der Suche nach dem Glück... und was es uns nützt Felix Haase</p> <p>Neue Wege in der Neurorehabilitation: Kognitives Training, Neuro-Enhancement und Joggen Michael Schwarz</p> <p>Moderation: Birte Termer 32</p>	<p>Psychiatrische Behandlungskonzepte Fachausschuss Psychiatrie</p> <p>Transfergestaltung in der Berufliche Rehabilitation: Praktische Beispiele aus dem Kognitiven Training“ Marion Liebisch</p> <p>Redest du noch oder handelst du schon? Alltagstransfer der Therapieziele in der Psychiatrie – To Do von Anfang an Marina Knuth</p> <p>Moderation: Sven Kornwinkel 33</p>	<p>Ergotherapeutischer Befund und Gesundheitskompetenztechniken Fachausschuss Lehrende</p> <p>Top-Down Befunden lehren – wie sich das OTIPM und die Do-What-How-Analyse zu einem curricularen roten Faden knüpfen lassen Diane Obst, Johanna Höyneck</p> <p>Gesundheitskompetenz-techniken für eine effektive Patientenkommunikation Saskia Buschner, Ulrike Ott</p> <p>Moderation: Christina Ovesiek 34</p>
13.00–14.00 Uhr Pause			
14.00–15.30 Uhr			
<p>Sensory Profile 2 und verlaufen im Kopf</p> <p>Deutsche Normierung des Sensory Profile™ 2 von Dr. Winnie Dunn Astrid Künnemann, Ingrid Löffler-Idel</p> <p>Verlaufen im eigenen Kopf? Nicole Kaldewei</p> <p>Moderation: Werner Höhl 35</p>	<p>Gemeinwesenorientierung und niederländische Berufskompetenzen</p> <p>Gemeinwesenorientierte Ergotherapie – Selbstbewusst in der Arbeit mit Geflüchteten Hannah Pagel, Patric Duletzki</p> <p>Mit 12 Kompetenzen auf dem Weg zum „reflective practitioner“ Cornelie Zillhardt, Tanja Klein</p> <p>Moderation: Detlef Mallach 36</p>	<p>Wachkoma und Lagerung</p> <p>Ergotherapie bei Wachkomapatienten- Handlung vs. Vegetativ State Bastian Foppe, Alireza Sibaei</p> <p>LiN, Lagerung in Neutralstellung Maria-Theresia Wolterting</p> <p>Moderation: Birgit Langer 37</p>	<p>Neues Lernen</p> <p>Chancen und Grenzen des Blended Learnings in der schulischen und universitären ET Ausbildung Almut Späth</p> <p>Interprofessionelles Lernen aus Lernendenperspektive Kathrin Reichel, Silke Dennhardt, Stefan Dietsche</p> <p>Moderation: Verena Korn 38</p>




9.00–10.30 Uhr

WS21 Hausbesuche & Casema- nagement bei geronto-psychia- trischem Klientel Herausforderung und Chancen einer modernen Ergotherapie Verena Weiler, Julia Mareda 2 FP	WS22 Visuelle Belas- tungen erkennen Auch ein Thema für Ergothera- peutinnen und Ergotherapeuten Maria Luise Lenk-Schäfer 2 FP	WS24 Elemente der Aromapflege Ein Duft sagt mehr als 1000 Worte: Elemente der Aromapflege in der Ergothe- rapie Eva Hartmann 2 FP	WS25 Systemisches Arbeiten Systemisches Arbeiten in der Ergotherapie! Heike Musa, Jörg Becker 2 FP	WS31 Tendovaginitiden am Handgelenk Erkennen und behandeln Rebecca Groth 2 FP	A-WS05 Aussteller- Workshop Effizientes Praxis- management – Die Praxis der Zukunft! Dr. Guido W. Weber, Abrechnungs- und IT- Dienstleistungszentrum für Heilberufe GmbH 
--	---	---	--	---	--

10.30–11.30 Uhr Pause

11.30–15.30 Uhr

WS26 Abrechnung total Abrechnung mit den gesetzlichen Krankenkassen – darauf sollten Sie achten Yvonne Görmar 2 FP	WS27 TATKRAFT TATKRAFT – Ge- sundheit im Alter durch Betätigung Einblicke in das innovative ergo- therapeutische Gesundheitsför- derprogramm Konstanze Löffler, Kathrin Weiß 2 FP	WS28 STEPPS Emotionale Stabilität und Problemlösen systematisch trainieren. Ein Trainings- programm für Menschen mit Borderline Ulrike Siepelmeier- Müller 2 FP	WS29 Musikalische Betätigungen in der Psychiatrie Chancen und Möglichkeiten im psychiatrischen Gruppensetting Eva Kummermehr 2 FP	WS30 Händigkeit bei Kindern Was muss man bei der Austes- tung der Händig- keit bei Kindern beachten? Grundlagen und Prinzipien aus der Wissenschaft Elke Kraus 2 FP	A-WS06 Aussteller- Workshop Neuromodulation – Neue Ansätze der gerätegestützten Therapie Ingo Heyroth Hasomed GmbH 
---	--	---	---	---	---

13.00–14.00 Uhr Pause

14.00–15.30 Uhr

WS26 Abrechnung total Teil 2 4 FP	WS27 TATKRAFT Teil 2 4 FP	WS28 STEPPS Teil 2 4 FP	WS29 Musikalische Betätigungen in der Psychiatrie Teil 2 4 FP	WS30 Händigkeit bei Kindern Teil 2 4 FP	WS23 Die heitende Wirkung echten Spielens ... in der Ergotherapie Faktoren, die eine alltags- und zielori- entrierte Behandlung ermöglichen Rega Schaeffgen 2 FP
---	---	---	---	---	--

Ausführliche Informationen
zu allen Vorträgen und Workshops unter
www.dve.info/kongress

Posterausstellung

Präsentieren Sie Ihre Arbeit den Teilnehmern als Poster!
Die Poster werden in einer Ausstellung dargeboten, die an
allen drei Kongresstagen frei zugänglich ist.

**Melden Sie Ihr Poster bis zum 15. März 2017
unter www.dve.info/kongress an.**



Die Fachausstellung: Vielfältig, informativ und sehenswert



Wegweisende Lösungen, neueste Hilfsmittel, Therapiematerial und Fachliteratur werden in der Fachausstellung neben innovativen Entwicklungen vorgestellt.

Nutzen Sie die Chance, wichtige Experten und Berater an einem Ort versammelt zu haben, um mit ihnen in der persönlichen und intensiven Atmosphäre dieser Fachausstellung über Anwendungen, Strategien und Umsetzungen zu diskutieren.

Donnerstag 10.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

**Eintritt
frei!**

Aussteller: (Stand 25.01.2017)

- ADH Abrechnungszentrum
- Adlung-Spiele
- Akademie für Handrehabilitation
- Alliance Pharmaceuticals GmbH
- apex social – Auslandsprogramm für soziale Fachkräfte
- arthroven GmbH
- AS Abrechnungsstelle AG
- azh GmbH
- BalensoSenso
- BEE Medic GmbH / EEG Info
- Beluga Healthcare
- Berufsverband der Orthoptistinnen e.V.
- Buchner & Partner GmbH
- Carl Remigius Medical School
- DAHTH - Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Handtherapie e.V.
- Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V.
- Deutsches Medizinrechenzentrum GmbH
- DIAKOVERE Akademie Hannover
- Die Spieloase
- ErgoKontor
Hubert Rubitschon
- Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH
- franjos Spieleverlag
- gansplan & do Unternehmensberatung für Therapiepraxen
- HASOMED GmbH
- HeadApp Hirnleistungstraining
- Heimerer Akademie GmbH
- Hochschule Fresenius – Fachbereich Gesundheit & Soziales
- Hochschule HAWK HHG in Hildesheim
- Hogrefe Verlag
- Interessengemeinschaft Fragiles-X e.V.
- INVITALIS GmbH
- Irseer Kreis Versand gGmbH
- MediTECH Electronic GmbH
- Mentor Fortbildungen
- Möckel Feinmechanik e.Kfm.
- neuroCare Group GmbH
- Nitzbon AG
- NOVAFON GmbH
- NOVAVISION – SEHTHERAPIE
- PANat Laptool
- Pearson Clinical & Talent Assessment
- Peter Hess Institut
- ProLog Therapie- und Lernmittel GmbH
- Psych Ergo Institut, Marburg
- R82 GmbH
- Retter
- RZH-Rechenzentrum für Heilberufe GmbH
- Sanitätshaus Emil Kraft
- Schubi – Westermann Lernspielverlage GmbH
- Schulz-Kirchner Verlag, Idstein
- Schweriner Rechenzentrum für Heilberufe GmbH
- Sentreff GmbH
- SOVDWAER GmbH
- Thieme & Froberg
- Tobii Dynavox
- Triamed GmbH & Co. KG
- VFCR Verein für kognitive Rehabilitation e.V.
- Wehrfritz GmbH
- Zuyd Hogeschool

ReferentInnen

Name E-Mail	Name E-Mail
Marion Alber marion.alber@gmx.net	Thomas Henke thomas@henke.coach
Mareile Albrecht mareile.albrecht@googlemail.com	Ruth Hersche ruth.hersche@supsi.ch
Michaela Bergmann info@fokus-ergotherapie.de	Sara Hiebl sarahiebl@gmx.de
Michaela Breckenfelder m.breckenfelder@eufh.de	Patience Higman pip@higman.de
Sabine Brinkmann s.brinkmann@hs-osnabrueck.de	Roswitha Hoerder rhoerder@gmail.com
Saskia Buschner sbuschner@yahoo.de	Andreas Hörstgen ergos@ook.de
Birgit Canstein info@logbuk.de	Birthe Hucke birthe.hucke@rub.de
Mareike Decker decker@iwkoeln.de	Inga Junge i.junge@dve.info
Silke Dennhardt dennhardt@ash-berlin.eu	Nicole Kaldewei n.kaldewei@gmx.de
Juliane Ebert julianeebert@web.de	Azize Kasberg azizekasberg@gmail.com
Nicole Einwohlt einwohlt.nicole@gmx.de	Gaby Kirsch gaby.kirsch@innovative-ergotherapie.de
Helene Eisenhut heleneisenhut@web.de	Regina Klossek nkr-perfetti@outlook.de
Lena Feldhaus l.feldhaus@dve.info	Marina Knuth vegemite79@yahoo.de
Marc Fesca marc.fesca@pfeiffersche-stiftungen.org	Elke Kraus kraus@ash-berlin.eu
Matthias Finke matthias.finke@t-online.de	Lydia Krumbein lydia.krumbein@gmx.de
Bastian Foppe bfoppe@gmx.de	Eva Kummermehr eva.kummermehr@t-online.de
Anna Franke anna.franke87@googlemail.com	Astrid Künnemann astridkuennemann@me.com
Mathias Gans mathias.gans@gansplan.de	Jürgen Länge info@juergenlaenge.de
Heike Gede heike.gede@yahoo.de	Mieke le Granse a.le.granse@otwired.com
Frank Godemann a.reinecke@dve.info	Maria Luise Lenk-Schäfer marlis.nuernberg@gmail.com
Yvonne Görmar y.goermar@dve.info	Verena Leyer verena.leyer@bgu-ludwigshafen.de
Tina Goslau tina.goslau@ukb.de	Martina Lichtenauer martina-ergo@gmx.de
Rebecca Groth r.groth@fortbildung-afh.de	Marion Liebisch liebmarion@web.de
Felix Haase felix.haase@web.de	Elke Lippa-Jobmann info-bats@web.de
Dorothea Harth dorothea.harth1@hawk-hhg.de	Konstanze Löffler konstanze.loeffler@gmx.de
Eva Hartmann ergotherapie.hartmann@gmail.com	Arnd Longrée info@dve.info

Name	E-Mail
Monika Mayer	info-m.mayer@web.de
Claudia Meiling	c.meiling@dve.info
Martin Menzel-Bösing	info@prosilia.de
Claudia Merklein de Freitas	claudia.merklein@zuyd.nl
Nina Möhle-Berg	nina@nina-namaste.de
Matthias Möller	matthias.moeller@supsi.ch
Ralf Möller	die.moellers@freenet.de
Monika Mönke	zww@nk.unionhilfswerk.de
Stephanie Müller	stephanie.mueller@mediastep-institut.de
Heike Musa	kontakt@lernwerkstatt-altona.de
Astrid Netzband-Ness	a.netzband-ness@gmx.de
Diane Obst	diane.obst@ib-med-akademie.de
Stefan Ortmann	stefan.ortmann@kliniken-valens.ch
Stefanie Otte-Löcker	info@ergo-est.de
Daniela Ottinger	d.ottinger@et-reha.dve.info
Hannah Pagel	et.kompetenz.gefluechtete@gmail.com
Bianca Peters	bia.peters@googlemail.com
Andreas Pfeiffer	kongress@andreas-pfeiffer.de
Klaus Pies	Klaus.Pies@johanneshaus.de
Pia Pohl	pia.pohl@arcor.de
Ulla Pott	ulla.pott@zuyd.nl
Bea Premper	beapremper@gmx.de
Kathrin Reichel	kathrin.reichel@charite.de
Katharina Maria Röse	katharina.roese@posteo.de
Rega Schaeffen	regaschaeffen@web.de

Name	E-Mail
Michael Schiewack	schiewack@ergotherapie-kamenz.de
Rainer Schmitt	rainer.schmitt@evkb.de
Jens Schneider	j.schneider2@brighton.ac.uk
Anke Schreiner	anke.schreiner@ftz-muenchen.de
Michael Schwarz	michael.schwarz@uk-erlangen.de
Corinna Sibold	corinna.sibold@gambet.de
Ulrike Siepelmeyer-Müller	u.siepelmeyer@web.de
Almut Späth	ergo@spaeth.de
Anke Stade	ankestade@web.de
Helen Strebel	h.strebel@doepfer-schulen.de
Stefanie Völler	stefanie.voeller@web.de
Renate von der Heyden	renate.von_der_heyden@fh-bielefeld.de
Franziska Wälder	waelder@therapiezentrum.ch
Susanne Waldow-Meier	waldow-meier@hodt-info.de
Gabriele Weiland	gabriele.weiland@t-online.de
Verena Weiler	verena.weiler@ftz-muenchen.de
Anja Widder	a.widder@eufh-medica.de
Vanessa Wildhage	v.wildhage@krankenhaus-lindenbrunn.de
Britta Winter	info@ergotherapiewinter.de
Maria-Theresia Woltering	mares.woltering@geriatrie-telgte.de
Merle Wossidlo	merle.wossidlo@web.de
Hossein Zabihian	hossein.zabihian@yahoo.com
Julia Zeindl	j.zeindl@gmx.de
Cornelie Zillhardt	connie.zillhardt@zuyd.nl

KONGRESSANMELDUNG online unter www.dve.info/kongress

Mitbring-Aktion: Nichtmitglieder, die von einem DVE-Mitglied angemeldet werden, zahlen den reduzierten Mitgliedspreis.

Anreise

Interplan bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zum Ergotherapie-Kongress 2017 an. Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur bundesweiten Hin- und Rückfahrt nach Bielefeld beträgt:

Mit Zugbindung Vollflexibel
2. Klasse 99,- Euro 2. Klasse 139,- Euro
1. Klasse 159,- Euro 1. Klasse 199,- Euro

Ihre Fahrkarte ist gültig vom 19.05. – 28.05.2017.

Telefonische Buchung unter der Service-Nummer +49 (0)1806 - 31 11 53[1] mit dem Stichwort „INTERPLAN“. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit. Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 - 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

Fortbildungspunkte

Für jeden vollen Kongresstag können gemäß der Fortbildungsverpflichtung nach § 125 SGB V für die niedergelassenen Heilmittelerbringer und ihre fachlichen Leiter pauschal sechs Fortbildungspunkte erworben werden. Für eine Dauerkarte erhalten Sie pauschal 18 Fortbildungspunkte.

Außerdem besteht die Möglichkeit, bei einer Workshopteilnahme Fortbildungspunkte zu erwerben. Die genaue Anzahl der Fortbildungspunkte (2/4) ist bei den Workshops vermerkt. Die Fortbildungspunkte werden auf der Teilnahmebestätigung ausgewiesen.

Gruppen

Sie möchten fünf oder mehr Teilnehmer/Schüler/Studierende anmelden? Dann verwenden Sie bitte das online (www.dve.info/kongress) hinterlegte Formular für Gruppenbuchungen und senden es vollständig ausgefüllt an ergo@interplan.de

Kinderbetreuung (ab 12 Monate – 10 Jahre)

Grundsätzlich besteht im Rahmen des Kongresses die Möglichkeit zur Kinderbetreuung. Die Kinderbetreuung ist kostenpflichtig. Pro Kind und Tag fällt eine Betreuungsgebühr in Höhe von 25 Euro an.

Wenn Sie eine Kinderbetreuung wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail an ergo@interplan.de. Liegen bis zum 14. April 2017 nicht mind. fünf Anmeldungen für die Kinderbetreuung vor, kann der Veranstalter eine Kinderbetreuung vor Ort nicht garantieren.

Kongress-Party

Die Kongress-Party findet am Donnerstag, 25. Mai 2017, ab 20 Uhr in der „Hechelei“ im Ravensberger Park statt. Die Buchung erfolgt mit der Kongressanmeldung.

Namensschilder und Kongressunterlagen

Namensschilder und – sofern gebucht – Workshopteilnahmekarten werden, bei Eingang der vollständigen Zahlung bei INTERPLAN bis zum 28. April 2017, in der 19. Kalenderwoche (ab dem 08. Mai 2017) per Post verschickt.

Teilnehmer, für die bis zum 28. April 2017 keine Zahlung bei INTERPLAN eingegangen ist, erhalten ihre Unterlagen in Bielefeld im Tagungsbüro.

Das Namensschild ist gleichzeitig Kongressausweis (Dauer- oder Tageskarte) und somit Ihre Einlasskarte zu den Vorträgen. Bitte tragen Sie das Namensschild deutlich sichtbar. Bei Verlust von Kongressausweis oder Workshopkarten erfolgt kein kostenloser Ersatz.

Posterausstellung

Die Poster werden von Donnerstag bis Samstag durchgehend gezeigt. Am Donnerstag und Freitag finden Posterbegehungen statt.

Poster können bis zum 15. März 2017 online unter www.dve.info/kongress angemeldet werden. Poster-Referenten müssen sich kostenpflichtig zum ermäßigten Preis zum Kongress anmelden (siehe Seite 15).

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro vor Ort ist geöffnet:

Donnerstag,	25. Mai 2017	8.00 – 18.00 Uhr
Freitag,	26. Mai 2017	8.30 – 17.00 Uhr
Samstag,	27. Mai 2017	8.30 – 14.00 Uhr

Übernachtungsmöglichkeiten

Eine Hotelreservierung können Sie mit der Registrierung zum Kongress vornehmen (unter www.dve.info/kongress).

Verpflegung

Im Ausstellungsbereich werden während der Pausen Kaffee und Tee ausgegeben. Diese Getränke sind in der Kongressgebühr enthalten. Snacks können gekauft werden.

Kongressort

Stadthalle Bielefeld
Willy-Brand-Platz 1
33602 Bielefeld
www.stadthalle-bielefeld.de

Veranstalter

Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V.,
Postfach 2208, 76307 Karlsbad
Tel.: 0 72 48 / 91 81 - 0, Fax: 0 72 48 / 91 81 - 71
E-Mail: info@dve.info, www.dve.info

Kongressorganisation und

Veranstalter der Ausstellung/Sponsoring

INTERPLAN AG, Kaiser-Wilhelm-Straße 93,
20355 Hamburg
Tel.: 0 40 / 32 50 92 - 30, Fax: 0 40 / 32 50 92 - 44
E-Mail: ergo@interplan.de

Workshops

Die Teilnahme an einem Workshop ist kostenpflichtig. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen (Stichtag: 24. April 2017). Sind am Stichtag weniger als sechs Teilnehmer für einen Workshop angemeldet, behält sich der Veranstalter vor, den Workshop abzusagen. Evtl. bereits gezahlte Kosten werden zurückerstattet, sofern eine Umbuchung auf einen anderen Workshop nicht möglich/gewünscht ist. Die Buchung erfolgt mit der Kongressanmeldung. Die Registrierung für die Workshops erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldeeingänge.

Teilnahmebestätigung

Jeder Teilnehmerin/jedem Teilnehmer wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt und vor Ort ausgehändigt.

Anmeldebestätigung und Rechnung

Die Anmeldungen werden nach Eingang schriftlich bestätigt. Die Anmeldebestätigung ist gleichzeitig Rechnung für die von Ihnen bestellten Leistungen. Sofern Workshops bereits ausgebucht sind, erfolgt die Berechnung nur für die bestätigten Leistungen.

Zahlungen

A. Überweisung: Mit Ihrer Anmeldung wird die Zahlung fällig, spätestens 14 Tage nach Zusendung der Anmeldebestätigung. Überweisen Sie den Gesamtbetrag aus Kongressgebühren inklusive der gebuchten weiteren Leistungen und ggf. die Hotelzahlung auf das Konto:

INTERPLAN AG – Office Hamburg
HH-ERGO-17 + Name des Teilnehmers
Deutsche Bank
IBAN DE23 7007 0010 0203 4536 00
BIC DEUT DE MMXXX

B. Kreditkarten: Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihr Kreditkarteninstitut, Ihre Kreditkartennummer, das Gültigkeitsdatum, die KPN-Nummer (die letzten 3 Ziffern auf der Rückseite der Kreditkarte) und den Karteninhaber an. Der Betrag der Kongress- und Workshopgebühren und ggf. des Rahmenprogramms wird der Kreditkarte zum nächstmöglichen Termin belastet.

Stornierung/Absage

Absage der Teilnahme am Kongress und/oder an Workshops

Bei Absage fallen folgende Stornierungsgebühren an:

- Bei Eingang der Absage bis zum 27. April 2017: keine
- Bei Eingang der Absage bis zum 5. Mai 2017: 30% der Teilnahmegebühr
- Bei Eingang der Absage ab dem 6. Mai 2017: 100% der Teilnahmegebühr
- Absagegebühr für Workshops – bei Absage nach dem 24. April 2017: 20 Euro/Workshop

INTERPLAN berechnet zusätzlich eine Bearbeitungsgebühr von 15 Euro für Rückerstattungen sowie bei Doppelüberweisungen.

Ein Ersatzteilnehmer kann nur mit Zustimmung des Veranstalters und in der gleichen Buchungskategorie gestellt werden.

Reservierungen, Buchungen, Änderungen und Stornierungen können aus Gründen der Beweisicherung nur in schriftlicher Form vorgenommen werden. Geben Sie bitte Namen, Adresse und Registriernummer an. Rückerstattungen erfolgen aus organisatorischen Gründen nur bis zum 5. Mai 2017. Danach können Rückerstattungen erst wieder nach dem Kongress bearbeitet werden.

Eventuelle Bankgebühren gehen zulasten der Teilnehmer.

Haftung

Der Veranstalter haftet nur bis zur Höhe der Teilnahmegebühren. Änderungen des Veranstaltungsprogramms bleiben vorbehalten.

Ausführliche Informationen zu allen Vorträgen und Workshops unter www.dve.info/kongress



Die Stadthalle Bielefeld ist behindertenfreundlich ausgestattet. Sollten Sie eine besondere Betreuung benötigen/wünschen, teilen Sie das dem Veranstalter bitte im Vorfeld mit.

Teilnahmegebühren

Dauerkarte	bis 24.04.17	ab 25.04.17
Mitglied (DVE, EVS/ASE, VDEÖ, CAOT, AUSOT)	190 Euro	290 Euro
Mitglied ermäßigt*	125 Euro	185 Euro
Mitglied Schüler/Studierende	80 Euro	160 Euro
„Mitbring“-Aktion**	190 Euro	290 Euro
Nichtmitglied	380 Euro	460 Euro
Nichtmitglied ermäßigt*	250 Euro	330 Euro
Nichtmitglied Schüler/Studierende	180 Euro	260 Euro
DVE-Funktionsträger	95 Euro	190 Euro
Referenten (Poster, Studien), Co-Referenten	125 Euro	250 Euro

* Arbeitssuchend, Erziehungsurlaub, Ruhestand, Teilzeit

** Nichtmitglieder, die von einem DVE-Mitglied angemeldet werden

Tageskarte

Mitglied (DVE, EVS/ASE, VDEÖ, CAOT, AUSOT)	99 Euro	129 Euro
Nichtmitglied	169 Euro	199 Euro

Zusätzlich zur Dauer-/Tageskarte (für alle Teilnehmer)

Workshop 90 Min. (180 Min.) für Schüler	45 Euro (85 Euro) 20 Euro (40 Euro)
Aussteller-Workshops (90 Min.)	20 Euro
Kinderbetreuung pro Kind/Tag	25 Euro
Kongress-Party Teilnehmer inkl. Abendbuffet	27 Euro
Kongress-Party Begleitperson inkl. Abendbuffet	38 Euro

Speakers' Corner

In der „Ecke für Redner“ stellen verschiedene Aussteller ihre Produkte vor. Einige DVE-Fachausschüsse präsentieren ihre Arbeit und außerdem haben Sie Gelegenheit die EBP-Datenbank des DVE kennenzulernen.



Donnerstag

- 10:30 Praxissoftware > prothea <, Schweriner Rechenzentrum für Heilberufe GmbH
- 11.00 Fachausschuss Geriatrie
- 13.00 NOVAFON Schallwellengeräte, NOVAFON GmbH
- 13.30 Datenbank für die evidenzbasierte Praxis – ein DVE-Angebot
- 15.30 apex social – Das führende Auslands- und Weiterbildungsprogramm für soziale Fachkräfte
- 16.00 Fachausschuss Psychiatrie

Freitag

- 11:00 azh TiM, azh GmbH
- 13.00 KELO-COTE, Alliance Pharmaceuticals GmbH
- 13.30 Fachausschuss Technische Medien und Mittel
- 15.30 Schmerz- und Gleichgewichtsbehandlung, MediTECH Electronic GmbH
- 15.30 Fachausschuss Lehrende

Samstag

- 11.00 Fachausschuss Arbeit und Rehabilitation

Der Fachausschuss Prävention und Gesundheitsförderung lädt am **Freitag, 26. Mai, ab 20 Uhr** zum Stammtisch ins Restaurant GlückundSeligkeit, Artur-Ladebeck-Straße 57 in Bielefeld ein.

Stand: 25.01.2017 - Änderungen vorbehalten!

Wir danken für Ihre Unterstützung:



Auch 2017 bietet Ihnen die DVE AKADEMIE wieder eine Fülle an Themen.

Neben bewährten Inhalten gibt es viele neue Fortbildungen im Programm, z.B.

Berichte Schreiben mit dem Osnabrücker Berichtsbogen | COPM und seine Anwendung in der Praxis | ET bei Angst- und Panik- oder Zwangsstörungen | ET bei Rückenmarksverletzungen | Familie denken in der ET | Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen | Handeln gegen Trägheit | Kinder mit UEMF leitliniengetreu behandeln | Klient im Fokus der Hilfsmittelversorgung | Systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung und Interventionen | Wege in eine neue Lernkultur

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.dve.info/akademie



Veranstalter:

DEUTSCHER VERBAND DER
ERGOTHERAPEUTEN E.V. | 

Postfach 22 08
D-76303 Karlsbad
Tel.: 0049 / 72 48 / 91 81 - 0
Fax: 0049 / 72 48 / 91 81 - 71
info@dve.info · www.dve.info

**Kongressorganisation und Veranstalter
der Ausstellung/Sponsoring**

INTERPLAN AG
Kaiser-Wilhelm-Straße 93
D-20355 Hamburg
Tel.: 0049 / 40 / 32 50 92 - 30
Fax: 0049 / 40 / 32 50 92 - 44
E-Mail: ergo@interplan.de

Haftung

Der Veranstalter haftet nur bis zur Höhe der Teilnahmegebühren.

Änderungen des Veranstaltungsprogramms bleiben vorbehalten. Stand 25.01.2017

Impressum

Fotonachweis: Titelseite: maxim – Fotolia; S. 2 o: © serafima32 – Fotolia, u: © Ravensberger Park; S. 6, 81 10: © DVE

Redaktion: Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V.

Gesamtherstellung und Vertrieb: Schulz-Kirchner Verlag GmbH